

Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Berlin

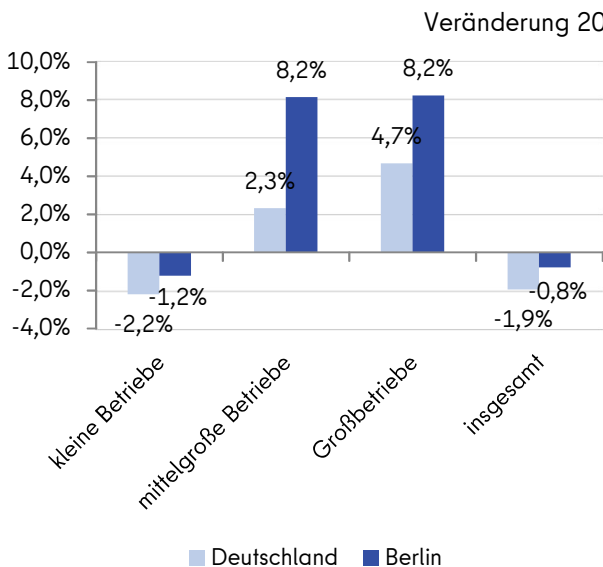
In Berlin knapp 100.000 Betriebe mit Beschäftigten

In Berlin gab es 2024 rund 99.300 Betriebe, in denen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig sind. Dies geht aus Angaben der Bundesagentur für Arbeit hervor. Damit hat sich die Zahl dieser Betriebe im 3-Jahres-Vergleich gegenüber 2021 geringfügig um 800 bzw. 0,8 % verringert. Der Rückgang fiel aber weniger stark aus als in Deutschland insgesamt (Bund -1,9 %, jeweils Stand 30.6.). Neben den multiplen Krisen der letzten Jahre und den Folgewirkungen bspw. der Pandemie dürfte sich auch der demographische Wandel in der leicht gesunkenen Betriebszahl widerspiegeln, da viele Unternehmerinnen und Unternehmer schon fortgeschrittenen Alters sind und sich die Nachfolgesuche als schwierig erweist.

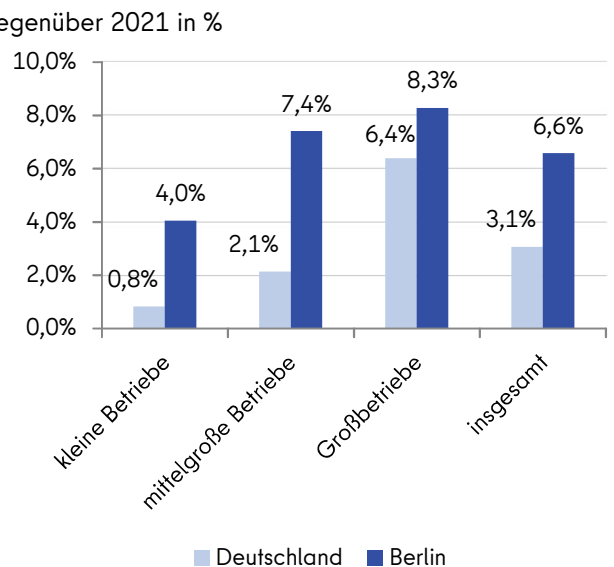
Mehr mittlere und große, aber etwas weniger kleine Betriebe

Diese Herausforderungen scheinen sich vor allem auf kleine Betriebe auszuwirken. Denn der Rückgang der Zahl der Betriebe ist sowohl in Berlin als auch in ganz Deutschland auf kleine Betriebe mit 1-49 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zurückzuführen. Deren Zahl sank zwischen 2021 und 2024 in Berlin geringfügig um ca. 1.100 bzw. 1,2 % (Bund -2,2 %). Allerdings sind ebenfalls Größenklassenwechsel zu beachten; bspw. dürften kleine Betriebe auch zu mittelgroßen Betrieben gewachsen sein (50-249 Beschäftigte). Die Zuwachsraten waren bei mittelgroßen, aber auch bei großen Betrieben (ab 250 Beschäftigte), in Berlin zwischen 2021 und 2024 mit jeweils 8,2 % positiv und auch höher als bundesweit.

Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Größenklassen



Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte nach Betriebsgröße



Dienstleistungen im Fokus

Die Dienstleistungsbranchen sind angesichts ihrer hohen Bedeutung in Berlin ein zentraler Impulsgeber für neue Betriebe und Beschäftigte. Zu den Branchen, in denen die Anzahl der Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zwischen 2021 und 2024 zugenommen hat, gehört Information und Kommunikation. Auch die Zahl der Beschäftigten wuchs im Wirtschaftszweig Information und Kommunikation überproportional.